

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 6.

Halle, den 15. März 1902.

27. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das II. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Unsere Ausgelernten und die Prüfungsausschüsse. — Ueber neue Schwerkraft-Bestimmungen. — Glockenanordnung bei Weckeruhren mit mehreren Glocken. — Schaltwerk an elektrischen Nebenuhren. — Weiteres über das neue elektrische Zeigerwerk von Ferdinand Diederich in Magdeburg-Buckau. — Aus Läden und Werkstatt. — Deutsche Uhrmacherschule. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Deutsche Reichs-Patente. — Gebrauchsmuster-Register. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.

Central-Verband.

Schon wieder liegt uns die traurige Pflicht ob, das Ableben eines werten Kollegen zur Kenntnis der Mitglieder zu bringen. Am 6. d. Mts. verschied im Alter von 62 Jahren der Koll. Herr Moritz Zimmermann in Freiberg i. Sachsen. Ein treues Mitglied dem Verbands, betrauern wir mit dem Verein Freiberg den Verstorbenen und werden sein Andenken allezeit ehren.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung in der Nr. 5 des Organs, das Auktionsunwesen betreffend, teilen wir mit, dass auch das hohe Königl. Preussische Handelsministerium eine gleiche Aufforderung wie das hohe Königl. Sächsische Ministerium an die Handelskammern gerichtet hat. Auch das hohe Königl. Preussische Ministerium wünscht von den Vereinigungen der Handel- und Gewerbetreibenden zu wissen, ob irgend welche Behörden, Königl. Amts- oder Kreishauptmannschaften, Staatsanwaltschaften, Polizeibehörden u. s. w. etwaige Beschwerden über Auktionsunwesen unbeachtet gelassen oder gar zurückgewiesen haben.

Da sich die höchsten Behörden mit der Angelegenheit beschäftigen und unser Gewerbe dabei doch stark in Frage kommt, indem Uhren nur zu häufig auf dem Wege der Auktion unter das Publikum gebracht werden, so hoffen wir, dass auch die Kollegen dieser Sache das nötige Interesse entgegenbringen werden. Wir bitten deshalb die werten Kollegen und im besonderen die Herren Vorstände der Innungen und Vereine, alle derartigen, bekannt gewordenen Fälle zur Kenntnis der Handelskammern zu bringen. Falls irgend ein Verein oder eine Innung bei den Aufforderungen um diesbezügliche Gutachten übersehen worden ist, bitten wir die Vorstände, auch ohne die Aufforderung der Handelskammer, doch derselben alle etwa vorgekommenen Missstände zu unterbreiten. Selbstverständlich sind nur Fälle anzuführen, die noch nachweisbar sind, und bitten wir, die Bekanntmachung in der Nr. 5 nochmals genau zu lesen. Sollten irgend welche Unklarheiten oder Meinungsverschiedenheiten über diese Sache bei den Kollegen vorhanden sein, so sind wir zu Aufklärungen gern erbötig.

Wie im Vorjahre, so ist auch in diesem Jahre eine **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung** geplant. Dieselbe soll, der Einfachheit halber, mit der des Vereins Leipzig zusammen abgehalten werden und findet am **Sonntag, den 23. März**, vormittags 11 Uhr, im Mariengarten zu Leipzig statt. Den eingesandten Arbeiten müssen die nötigen Erklärungen beigelegt sein, so z. B. welche Teile neu gefertigt worden, ob Furnituren oder Rohmaterial zur Anfertigung verwendet wurde, und in welcher Zeit die Arbeit angefertigt wurde. Auch bitten wir, den Namen des Lehrmeisters und den des Lehrlings anzugeben, auch in welchem Lehrjahr der Lehrling steht und ob die Arbeit schon irgendwo prämiert wurde. Für gute Leistungen sind auch diesmal Prämien ausgesetzt, dieselben sollen bestehen in Werkzeugen, Lehrbüchern oder auch Geldprämien. Wir werden deshalb mit den Lehrmeistern in Schriftwechsel treten. Einer reichen Beschiebung der Ausstellung sehen wir gern entgegen.

Die Prüfung auf der von dem Central-Verband gegründeten Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte findet am 25. April d. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, statt. Wir gestatten uns, die werten Mitglieder, sowie alle Kollegen zu derselben einzuladen und hoffen auf einen zahlreichen Besuch.

Der **Verein Köln** hat sich, wie uns mitgeteilt wurde, in eine **Innung** umgewandelt und den Beschluss gefasst, auch als Innung dem Central-Verband anzugehören und auf **das Organ für alle Mitglieder** zu abonnieren. Die **Innung Köln begrüßen** wir im Verband **auf das herzlichste** und **beglückwünschen sie** zu den Beschlüssen. Mögen die treuen und rührigen Kollegen der Stadt Köln ihre agitatorische Thätigkeit auch ferner entfalten und die Innung und den Verband zu kräftigen suchen.

Der Kollege H. Lindner, Nauen, übersandte uns seine Photographie für das Verbandsalbum. Wir sagen dem Kollegen hierdurch den besten Dank.

Wir bitten, unser Verbandsmuseum, die Bücherei und das Album nicht zu vergessen; wir sehen weiteren Zuwendungen gern entgegen. Auch die Geldsammlungen zur Peter Henlein-Ehrung möchten nicht in Vergessenheit geraten; auch die kleinsten Gaben werden dankbar entgegengenommen.